

Bericht der Generalversammlung der CdA vom 12.05.2023

Die letzte Generalversammlung des „Corps des Arbitres“ der Saison 2021/2022 hatte am 03.06.2022 in Grevenmacher stattgefunden.

Nach der Feststellung der Anwesenheiten (25 SchiedsrichterInnen; 13 SR ließen sich entschuldigen) begrüßte der Vizepräsident der Schiedsrichterkommission, René Senninger, die teilnehmenden SR; der Vertreter des Comité Directeur und Präsident der FLTT, André Hartmann, ließ sich entschuldigen (er wurde durch den Vize-Präsidenten Camille Gonderinger vertreten).

Daraufhin eröffnete René Senninger die Versammlung und zog Bilanz der abgelaufenen Saison, die von einigen Schwierigkeiten geprägt war.

Im Bericht des Sekretärs (vorgetragen von Patrick Michely, nachdem Jean-Marie Noël sich kurzfristig entschuldigen musste) wurde dargelegt, dass in der Saison 2022/2023 fünf Sitzungen der CdA stattgefunden haben.

Im BIO wurde ein Aufruf gestartet, um Fragen zu TT-Regeln einzusenden; im Rückblick ist der Erfolg unbefriedigend.

Am 12.09.2022 fand in der Maison des Sports ein „Cours de recyclage“ statt, um den SR wichtige Punkte zum Ablauf der Einsätze vorzustellen und Fragen der SR zu diskutieren.

Im Lauf der Saison wurden 10 neue Geräte zur Schlägerkontrolle gekauft, damit die Einsätze der OSR mit weniger organisatorischem Aufwand zu planen sind.

Zur SR-Ausbildung 2022/2023 hatten sich 6 Kandidaten gemeldet (ein Kandidat hat inzwischen abgebrochen). Alle Kandidaten haben die bisherigen Prüfungsteile bestanden und werden bei den IJM im Juni 2023 den letzten Teil der praktischen Prüfung absolvieren. Durch Einsätze während der Saison konnte die Kandidaten auch schon viele Erfahrungen sammeln.

Frank Schoellen hat die Prüfung zum internationalen SR („White Badge“) bestanden.

Im Vorfeld der Generalversammlung hatten sich drei SR als Aktive zurückgezogen: Marco Thorn, Josée Kayser und Camille Schmitt. Die CdA bedankt sich bei ihnen für ihre langjährige Aktivität.

Frank Schoellen berichtete von den Einsätzen in der AUDI League: Die Spiele konnten so besetzt werden, wie es im Vorfeld geplant war. Aly Mousel hatte im Verlauf der Saison die meisten Einsätze (22).

Patrick Michely berichtete über die nationalen Wettbewerbe; auch diese konnten zufriedenstellend absolviert werden. Es bleibt aber offen, inwiefern dies auch in Zukunft gewährleistet werden kann.

Pol Pierret berichtete von den internationalen Einsätzen. Paul Schiltz war bei vier internationalen Turnieren als Referee im Einsatz, Pol Pierret hatte sechs Einsätze als Blue Badge Umpire; jeweils einen Einsatz auf internationaler Ebene (Champions League) hatten Colette Stebens, Claude Fisch, Jean-Marie Noël und Winfried Schulz. Pol Pierret erreichte im vergangenen Jahr den die höchste Stufe der internationalen SR („Gold Badge“) und leitete u.a. das Finale der Europameisterschaften.

Camille Gonderinger informierte die SR über die geplante Neustrukturierung der „National League“ (NL1, NL2, NL3) sowie die Anpassung der Essenszulage von 10€ auf 15€.

Für den Posten des Präsidenten der CdA hatten sich zwei Kandidaten gemeldet: Jean-Marie Linster und Winfried Schulz. Bei der Wahl entfielen 17 Stimmen auf Winfried Schulz, 5 Stimmen auf Jean-Marie Linster und 3 Stimmzettel wurden leer abgegeben. Die Zahl der fristgemäß eingereichten Kandidaturen für die Kommission entsprach der maximal möglichen Zahl, sodass keine Wahlen stattfinden mussten.

Der Präsident der AdATT, Winfried Schulz, teilte mit, dass er gefragt wurde ein internationales Schiedsrichterturnier auszurichten; die AdATT versucht dies in 2 Jahren umzusetzen.

Im Anschluss wurde eine offene Diskussionsrunde durchgeführt. Dabei wurde u.a. angesprochen, wie oft die Spieler ihre Schuhsohlen reinigen (anfeuchten) dürften; außerdem hat Paul Schiltz den Wunsch geäußert, die Prozeduren zur Wahl der Kommission genauer in den Reglementen zu verankern; Camille Gonderinger wies darauf hin, dass auch auf die Statuten/Reglemente verwiesen werden könnte, wo bereits Regelungen für Kommissionen enthalten sind.

Pol Pierret / Jean-Marie Noël